

## Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	<b>Veranstaltung / Akademische Jahresfeier</b>

### Dies Academicus 2019 – Höhepunkt des akademischen Jahres auf dem Campus

Mit einem Dies Academicus feierte die Universität Bayreuth gestern am 21. November 2019 ihren 44. Geburtstag. Die öffentliche Festveranstaltung zieht in jedem Jahr zahlreiche Studierende, Beschäftigte, Freunde und Förderer der Universität sowie Bürgerinnen und Bürger ins Audimax. Eine Rückschau auf das vergangene akademische Jahr und einen Ausblick auf kommende Projekte gab Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible. Der Festvortrag, in diesem Jahr von Autor und Internet-Unternehmer Sascha Lobo gehalten, thematisierte die ‚Digitalisierung der Universitäten – und wie das Netz die Welt verändert‘.

#### Rückschau und Ausblick – aus der Ansprache des Universitätspräsidenten

Rund **13.350 Studierende**, davon 34 Prozent aus anderen Bundesländern und 13 Prozent aus dem Ausland, beleben den einzigartigen Bayreuther Universitätscampus. Damit die Universität auch in Zukunft Studierende aus dem In- und Ausland so erfolgreich anziehen kann, erweitern zum Wintersemester 2019/20 zwei neue Bachelor, vier neue Master sowie ein weiterbildender Master das breite Spektrum der häufig fächerübergreifenden Bayreuther **Studiengänge**.



Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible.

Als Projekte, die insbesondere die Studierenden, aber auch alle anderen Universitätsangehörigen weiterhin begleiten werden, bezeichnete Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible in seiner Ansprache das Thema **Nachhaltigkeit**: In Zusammenarbeit mit dem Team von GreenCampus, dem AK Nachhaltigkeit und dem Studierendenparlament werde eine universitätsweite Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und verankert, ein Nachhaltigkeitspreis für Abschlussarbeiten ausgelobt, der 2019 erstmals vergeben wurde, und ganz konkrete Maßnahmen umgesetzt, wie bspw. gemeinsam mit dem Studentenwerk Oberfranken das Kaffeebecher-Mehrwegsystem oder auch die sog. Rad-Box. Auch 2019

hat die Universität Bayreuth zahlreiche neue Projekte erfolgreich umgesetzt und die bestehenden weiter ausgebaut. „Der Aufbau unseres **Exzellenzclusters ‚Africa Multiple‘** geht mit großen Schritten voran.“ Ein Highlight, so Leible, sei zweifellos die Eröffnungstagung mit Vertretern der vier neuen African Cluster Centres gewesen – der Startschuss für eine enge, langfristige Zusammenarbeit im Rahmen

gemeinsamer Forschungsvorhaben. Die **Fakultät VII ‚Life Sciences: Food, Nutrition and Health‘** in Kulmbach nehme ebenfalls immer mehr Gestalt an. Derzeit, so Leible, werde mit Hochdruck daran gearbeitet, die ersten Professuren pünktlich zu besetzen. Die ersten Masterstudierenden können dann zum Wintersemester 2020/21 in Kulmbach starten. Das **Bayerische Zentrum für Batterietechnik**, der Bereich **Entrepreneurship & Innovation** und das **Institut für Entrepreneurship und Innovation** sowie der **Medizincampus Oberfranken** haben in diesem Jahr wichtige Hürden genommen.

„Die Entwicklungen im Jahr 2019 versprechen ein mindestens ebenso spannendes und erfolgreiches Jahr 2020“, resümierte Leible. Als bereits vorzumerkende Highlights für den 2020er Campuskalender nannte er den ‚DLG Campus‘ (28. Mai), die Veranstaltung ‚Wissen schafft Wirtschaft: Künstliche Intelligenz‘ (18. Juni) sowie das Sommerfest ‚UNIKAT‘ (18. Juli). Leible dankte den Universitätsangehörigen für ihr großartiges Engagement: „Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Campus ein in Wissenschaft und Lehre leistungsstarker, weltoffener und internationaler Ort ist, an dem Toleranz und Vielfalt gelebt werden.“

### **Festvortrag: Digitalisierung der Universitäten – und wie das Netz die Welt verändert**

Sascha Lobo (\*1975) arbeitet als Autor, Internet-Unternehmer und Vortragsredner rund um den Schwerpunkt Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Bevor Lobo seine kluge, kurzweilig und amüsant vorgetragene Festrede im gut gefüllten Audimax hielt, hatte er auf dem Campus bereits ein ‚Meet and Greet‘ mit Studierenden sowie Interviews mit lokalen Medien absolviert. Der „Gegenwartskundler“ Sascha Lobo, so vom Universitätspräsidenten angekündigt, eroberte schnell die Zuhörerschaft, indem er ohne Umschweife seine wichtigsten Gemeinsamkeiten mit der Universität Bayreuth erläuterte: Mit 44 Jahren sei er genauso alt wie die Universität Bayreuth, und das Universitäre kenne er auch sehr genau, immerhin habe er 38 Hochschulse semestre – fünf Fächer an vier Unis – für ein Diplom in Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation gebraucht...

Lobo schlug in seinem Vortrag, wo er Universitäres mit Digitalem verwob, einen weiten Bogen vom „Stolperstein Google Translate“ über die YouTube University, wo es sogar Diplome und T-Shirts gäbe, bis zu Donald Trump, an dessen Kommunikationspolitik er erläuterte, wie soziale Medien funktionierten. Auch „die nationale Erschütterung der politischen Landschaft in Deutschland“, die das Anti-CDU-Video des Bloggers Rezo ausgelöst hatte, beleuchtete der Festredner: Mit seinem Video, so Lobo, habe Rezo eigentlich eine moderne Vorlesung gehalten und das Internet für seine jungen Follower zur Bibliothek gemacht. Auch Alexa und Co. fanden Eingang in den Vortrag: „Auch Leute, die früher gegen die



Autor und Internet-Unternehmer Sascha Lobo während seines Festvortrags.

Volkszählung auf die Straße gegangen sind, holen sich heute Alexa ins Wohnzimmer.“ Kinder, die mit Alexa und Co. aufwachsen, betrachteten einer Studie zufolge Alexa als (digitales) Familienmitglied.

Schlussendlich ‚zerlegte‘ Lobo die digitale Infrastruktur Deutschlands, die seit 37 Jahren stillstehe: „Die Relevanz der Digitalisierung wird hierzulande verkannt.“ Deutschland lande im weltweiten Glasfaser-Ranking irgendwo an vorletzter Stelle, gleichauf mit Angola. Noch vor einem Jahr sagte die Bundesbildungsministerin: „5G ist nicht an jeder Milchkanne notwendig“. Daraus schlussfolgerte Lobo unter herzlichem Beifall: „Für den Erfolg der Zukunft kommt es auf Bayreuth an und nicht auf Berlin.“



Lobo lieferte ein Thesen-Feuerwerk ab, wie bspw. „Universitäten sind soziale Medien, in denen die Zukunft hergestellt wird.“ oder „Universität als soziales Erkenntnisprinzip.“ oder auch „Statt der Digitalisierung der Universitäten sollte das Digitale ‚universitiert‘ werden!“ und „Künstliche Intelligenz ist lernende Mustererkennung auf Speed.“ Und schloss mit der Botschaft: „Wir brauchen Universität als Welthaltung!“

### Aus dem Grußwort von Dr. Rolf-Dieter Jungk, Amtschef im Wissenschaftsministerium



Dr. Rolf-Dieter Jungk während seines Grußwortes.

„Es ist mir eine große Freude, dieser ausgezeichneten Hochschule zum 44. Geburtstag gratulieren zu dürfen“, so Dr. Rolf-Dieter Jungk in seinem Grußwort. Der Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ergänzte: „Die Universität Bayreuth beschreitet kraftvoll den erfolgreichen Weg, den sie vor genau einem halben Jahrhundert mit der Initiative zu ihrer Gründung eingeschlagen hat.“ Der Freistaat Bayern habe diesen Werdegang, so Jungk, stets mit Überzeugung und großem Engagement unterstützt und werde der Universität Bayreuth auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sein. Als Beispiele der Förderung durch den Freistaat nannte Jungk u.a. die Gründung der Fakultät für Lebenswissenschaften am Campus in

Kulmbach, das Bayerische Zentrum für Batterietechnik sowie das neue 'Forschungszentrum Gesellschaft, Technik und Ökologie in Afrika', dessen Neubaukosten der Freistaat hälftig mit dem Bund trage.

### Aus dem Grußwort des Vorsitzenden des Studierendenparlaments



Stupa-Vorsitzender Paul Neumaier vertritt die Interessen der rund 13.350 Bayreuther Studierenden.

Paul Neumaier, Vorsitzender des Studierendenparlaments und somit Vertreter der rund 13.350 Studierenden am Campus, sprach über die Anforderungen der heutigen Zeit und insbesondere die der ‚Klimakrise‘: „Dass die Thematik auch in der Studierendenschaft einen Nerv getroffen hat, zeigt die Abstimmung im Juli dieses Jahres (Anm. d. Red.: ‚Versammlung Bayreuther Studierender zur Klimakrise – mit Harald Lesch‘ am 22. Juli 2019 im Audimax), bei der sich gut 83 Prozent der über 1.000 anwesenden Studierenden dafür aussprachen, Forderungen nach mehr Verantwortung in Klimafragen auszuarbeiten und an die Hochschulleitung heranzutragen.“ Durch Studierende mitgegründete Initiativen zeigten verstärkt, wie sehr das Thema ‚Klimakrise‘ der Studierendenschaft am Herzen liege. „Unsere

Universität ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Gestaltens. Wir haben nicht nur die Möglichkeit, Wissen zu produzieren, sondern daraus auch Handlungen abzuleiten und selbst aktiv eine Welt – oder zumindest einen Campus – von morgen mitzugestalten.“

### Verleihung der Universitätsmedaille

Einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Verleihung der Universitätsmedaille 2019 gleich an zwei Persönlichkeiten: an Albert Hubert, der als Dirigent das musikalische Rückgrat des (sich durch die natürliche Fluktuation der Musikerinnen und Musiker ständig erneuernden) Universitätsorchesters ist, und an Rudolf (Rudi) Jung, der durch seine Beständigkeit und sein Engagement für andere den

Charakter des Glashauses als ein Ort des Austausches maßgeblich geprägt hat. Mit der Verleihung der Universitätsmedaille wird das dauerhafte und verbindliche Engagement dieser beiden Persönlichkeiten für die Universität Bayreuth gewürdigt.



Der Dirigent des Universitäts-Sinfonieorchesters, Albert Hubert (l.), erhielt für sein Engagement die Universitätsmedaille von Prof. Leible.

Die große Leidenschaft von **Albert Hubert** gilt der Orchestermusik. Entsprechend engagiert leitet er das Sinfonieorchester der Universität Bayreuth seit 2003. In der Laudatio heißt es: „Jedes Semester auf's Neue formt er als zuverlässige Konstante aus der vielfältigen Gruppe der Musizierenden einen spezifischen, eigenen Klangkörper, der die Universität nach Außen repräsentiert. Durch sein Können und sein Engagement gelingt es ihm, die sich stetig wandelnde Besetzung zu einer harmonischen Einheit zu entwickeln und bei jedem Auftritt zu Spitzenleistungen zu motivieren.“ Unter seiner Leitung habe sich das Sinfonieorchester als fester und wichtiger kultureller Bestandteil der Universität und der Stadt Bayreuth etabliert. Durch seine Beharrlichkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Konstanz und nicht zuletzt durch seine musikalischen Fähigkeiten ermöglichte Hubert den durchgängigen

Orchesterbetrieb auf hohem Niveau und trage somit dazu bei, „dass auch die Stimme der Universität Bayreuth im Bereich der klassischen Musik in Bayreuth hörbar ist.“



Rudi Jung (r.) wurde für seine Verdienste um das ‚Glashaus‘ mit der Universitätsmedaille von Prof. Leible geehrt.

**Rudolf (Rudi) Jung** unterstützt seit 2005 einen wichtigen Bestandteil des Campuslebens: das Glashaus. Ehrenamtlich organisiert vom Glashaus e.V. bietet es Kultur auf dem Unicampus – auch für den kleinen Geldbeutel. „Rudi Jung“, heißt es in der Laudatio, „bringt sich mit seiner technischen Expertise ein und ermöglicht somit den reibungslosen Betrieb des Campus-Cafés und musikalischen (Sub-)Kulturzentrums der Universität Bayreuth.“ In puncto ehrenamtliches Engagement fungiere Rudi Jung als Vorbild für die Gäste und Mitwirkenden des Glashauses. Durch sein Engagement ermöglichte er, dass das Glashaus mehr ist als ein Studierendencafé. „Nicht zuletzt durch seine Beständigkeit und Ausdauer ist das Glashaus ein Inkubator, ein Ort, an dem Ideen geboren und ausgetauscht werden.

Gleichzeitig ist es ein Ort studentischer Freiheit; ein Ort, an dem lokale und internationale Netzwerke entstehen. Das Glashaus wirkt fakultätsübergreifend und -verbindend und steht somit symbolhaft für den Austausch und das Miteinander auf dem Campus der Universität Bayreuth.“

Alle Fotos: Peter Kolb / Uni Bayreuth

Fotos von der Akademischen Jahresfeier 2019 gibt es in Kürze hier:

<https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/images/2019/akademische-jahresfeier-2019>



### **Kontakt und Organisation:**

#### **Angela Danner**

Leitung

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: [angela.danner@uni-bayreuth.de](mailto:angela.danner@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation)

### **Über die Universität Bayreuth**

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.350 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.260 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 960 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Oktober 2019)